

# Bionic Six

## Die Sechsmillionen Dollar Familie

Von abgemeldet

### Kapitel 1: Superheld ?

Es war ein warmer Sommertag, die Grinestone High School lag in einem angenehmen kühlen Schatten. Die Blätter der Bäume raschelten. Die Schulglocke klingelte. Ein Mädchen mit dunkelblonden Haaren verließ das Gebäude und gefolgt von einem Jungen, mit einem leichten Asiatischen Touch. Man erkannte kaum, dass es sich um Geschwister handelte. "Meg, warte !", schrie dieser seiner Schwester zu. Das Mädchen mit den kurzen blonden Haaren setzte sich gerade auf ihr Motorrad. Sie wartete kurz fuhr dann jedoch grinsend los. "Meg, dass finde ich gar nicht komisch !!!", schrie er ihr hinterher, dann klemmte er sich seine Tasche auf dem rücken und rannte ihr hinterher. Als er nahe genug dran war, sprang er gekonnt hinter das Mädchen auf das Motorrad, mit einem Bocksprung. Plötzlich hörte man jemandem vom High School Gelände rufen: "Meg, Bunji, Mensch! könnt ihr nicht einmal warten ?!" Der Rufer wollte gerade auf sein eigenes Motorrad aufsteigen, als er selber gerufen wurde. "Eric, kannst du bitte Mom sagen, dass ich später komme ?!", sagte der braungebrannte Junge zu dem wasserstoffblonden Jungen, der auf sein Rad stieg und rüber zu JD's Freundin grinste, die JD, seinem Bruder, gerade einen Kuss auf den Mund gab. JD zeigte nur mit einer Handbewegung, dass Eric jetzt losfahren sollte. "Na klar", sagte Eric leicht grinsend zu sich.

Meg und Bunji kamen natürlich als erste zu Hause an. Ihre Mutter stand in der Küche und trocknete gerade Geschirr ab, während sie sich nach hinten beugte, umsehen zu können, wer gerade kam. Die beiden Geschwister kamen in die Küche und gaben ihrer Mutter einen Kuss auf die Wange. Wobei Bunji den Kochtopfdeckel anhub der auf dem Herd stand und genüsslich daran roch. Die Tür öffnete sich wieder und Eric trat ein. Er gab seiner Mutter auch einen Kuss und boxte seinem Bruder gegen die Schulter. Dann fingen die beiden, einer ihrer gewohnten Streits an. Ihre Mutter unterbrach die beiden Streithähne. "Wisst ihr wo JD bleibt ??", fragte ihre Mutter besorgt. Eric kämpfte sich von Bunji's Griff frei und antwortete ihr, dass JD noch etwas Wichtiges erledigen müsste, während er leicht den Mund zu einem Grinsen verzog. "Wo ist eigentlich Dad ?? Hat er heute nicht frei ??", unterbrach Meg sie. Helen tippte sich mit dem Kochlöffel am Mund: "Ihr wisst doch, dass Jack für so einen Professor Flugzeuge testet, und gerade heute ist ein neues Herausgekommen und da musste Jack es eben fliegen." Die drei Teenager setzten sich an den Tisch und löfelten genüsslich ihre Suppe. Als sie fertig waren und alles weggestellt hatten, machte Eric den Fernseher an um Nachrichten zu sehen. Im Fernsehen wurde über einem

schlimmen Autounfall berichtet, wo Gott sei dank, niemand zu schaden kam. Danach wurde von einem schleimigen Nachrichtensprecher etwas spektakuläres angesagt: "Heute um 14 Uhr ereignete sich das schwerste Zugunglück der Geschichte, so schien es jedenfalls, der InterregioExpress von New York nach Boston, entgleiste im Tunnel und daraufhin entstand ein riesiger Brandherd in der Mitte des Zuges. Das Tunnelende war beidseitig etwa über zwei Kilometer entfernt und es wären sicher viele Menschen, die eingeklemmt oder verletzt waren, darin umgekommen, hätte nicht ein Mann in einem gelb/schwarzen Anzug die Leute daraus gerettet, und das Feuer erstickt. Halten sie mich für verrückt, aber ich glaube ein Superheld, den man sonst nur aus den Geschichten verrückter Drehbuchautoren kennt, wurde geboren.", während der Mann dies sagte, wurde ein Film gezeigt wie der Mann gerade einer Frau half ihren Verletzten Mann zu bergen und in Sicherheit zu bringen. Die drei Teenager starrten gespannt auf den Bildschirm, ihre Mutter schien es jedoch kalt zu lassen, denn sie deckte ruhig den Tisch ab und ging ohne den Fernsehers eines Blickes zu würdigen zur Spüle. Es wurden noch andere Nachrichten gebracht, aber die interessierten die Schüler nicht mehr, begeistert von dem Mann, zippten sie durch alle Kanäle um genaueres über den Mann zu erfahren. Sie bemerkten nicht, wie die Schiebetür sich öffnete und ein Mann herein trat und den besorgten Blick ihrer Mutter einfiel. Der Mann stellte sich entschlossen vor seinen Kindern. "Ach wisst ihr, ich bin der Mann mit den Superkräften, und habe eben ...", er überlegte kurz: "Bankräuber geschnappt." Lachend ging er zu seinen Kindern. "Mensch, Dad über so was macht man keinen Spaß, stell dir mal vor die würden herausfinden das Meg der Gorilla aus Godzilla ist, die würden sie doch glatt zum Mond schießen.", fing Bunji an mit zu spinnen. Meg schaute ihren Bruder wütend an, und gab ihm in alter Mädchenmanier eine Kopfnuss. Dieser rieb sich schmerzhaft den Kopf. "Du verstehst keinen Spaß!", brüllte Bunji seine Schwester an. Da mischte sich Helen ein: "Hör auf die Kinder zu veräppeln, Jack." Sagte sie während sie ihrem Mann ein klein wenig zärtlich am Ohr zog. Da öffnete sich wieder die Schiebetür und JD trat ein. "Na wie war es mit Clary?", fragte Eric ihn, doch der erwiderte nur einen bösen Blick. Da seine Eltern davon nichts wissen sollten. Meg bombardierte JD, ihren großen Bruder, begeistert mit dem Superhelden. "Ach, Meg, dass ist doch nur ein billiger Trick, damit die Nachrichten interessanter werden.", sagte dieser schroff, und setzte sich an den Tisch, um das Mittagessen nachzuholen.